

Einstellungen und Selbstwirksamkeitserwartungen Studierender gegenüber digitalen Medien - Erste Ergebnisse einer Befragung von Studierenden an vier deutschen Universitäten

Marina Pumptow & Taiga Brahm, Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Trotz einiger Studien zur Mediennutzung im Studium in den vergangenen Jahren (Grosch, 2012; Grosch & Gidion, 2011; Persike & Friedrich, 2016; Zawacki-Richter, 2015; Zawacki-Richter, Dolch & Müskens, 2017; Zawacki-Richter, Müskens, Krause, Alturki & Aldraiweesh, 2015), ist nach wie vor wenig über die Hintergründe der Verwendung von digitalen Medien im Studium bekannt. Gleiches gilt für deren Bedeutung im Studium, z. B. für die Studienleistungen. Der Zusammenhang zwischen Selbstwirksamkeitserwartungen (i. S. v. Bandura, 1986) und dem familiären Hintergrund Studierender sowie die Bedeutung beider Einflüsse für deren Studienhandeln und -leistung wird bereits in der Forschung adressiert (z. B. Weiser & Riggio, 2010). Dagegen fehlen bisher Erkenntnisse zum Zusammenhang von Selbstwirksamkeitserwartungen und dem Handeln mit digitalen Medien im Hochschulkontext. Die aktuellen Studien zur Mediennutzung Studierender (z. B. Grosch, 2012; Zawacki-Richter et al., 2017) bleiben in der Regel auf die empirische Beschreibung von Nutzertypen beschränkt. Ziel des hier vorgestellten Projektes ist die Entwicklung eines validen und reliablen Erhebungsinstrumentes, um die Zusammenhänge zwischen dem studentischen Studien und Medienhandeln, Einstellungen und Selbstwirksamkeitserwartungen, vor dem Hintergrund verschiedener Fach- und Universitätskontexte sowie unterschiedlicher familiärer Hintergründe, näher zu ergründen. Zu diesem Zweck wurde ein standardisierter Online-Fragebogen konstruiert. Neben bewährten Skalen, zum Beispiel aus dem CHE-Quest (Leichsenring, 2011), dem ASAtS (Brahm & Jenert, 2015) und den genannten Mediennutzungsstudien (u. a. Zawacki-Richter et al., 2017), wurde eine neue Skala zur Erhebung von Selbstwirksamkeitserwartungen in Bezug auf digitale

Medianwendungen entwickelt, die auf der Skala zur Erhebung allgemeiner Selbstwirksamkeitserwartungen nach Schwarzer und Jerusalem (2010) aufbaut. Eine Expertenvalidierung des gesamten Instrumentes, mit sieben Forscher*innen aus den Feldern Medienpädagogik und Bildungsforschung, fand im Sommer 2017 statt. Ein Pre-Test wurde im November und Dezember 2017 an drei Hochschulen in Deutschland und der Schweiz durchgeführt. Von insgesamt 171 Teilnehmenden haben 63 den Fragebogen vollständig beantwortet. Die gewonnenen Daten wurden bzgl. Konstruktvalidität und Reliabilität (interne Konsistenz) geprüft und der Fragebogen überarbeitet. Auf der Basis von Faktorenanalysen konnte die überwiegend eindimensionale Struktur der Skalen bestätigt werden. Die Ergebnisse der Analysen zur internen Konsistenz (Cronbach's Alpha) sowie zur Trennschärfe der Items (Es handelt sich um ein Teilprojekt des BMBF-geförderten Projektes „You(r) Study“ zur Erforschung des Medienhandelns Studierender (<http://your-study.info/>) wiesen darüber hinaus auf die Reliabilität ($\alpha = .70 - .95$) der verwendeten Skalen hin. Im aktuellen Sommersemester 2018 wird mit Hilfe dieses Befragungsinstrumentes eine erneute Erhebung an vier weiteren Hochschulen in Deutschland durchgeführt. Es handelt sich dabei um folgende Universitäten, für die jeweils die momentanen Rücklaufzahlen insgesamt und vollständig (Zahl in Klammern) angegeben sind: Bochum $n = 804$ (384), Kaiserslautern $n = 685$ (301), Köln $n = 372$ (220), Tübingen $n = 1171$ (779). Nach einer Wiederholung der Validitäts- und Reliabilitätsprüfungen für die dort gewonnenen Daten im Sommer 2018 folgen inhaltliche Auswertungen. Diese Analysen beziehen sich auf die Zusammenhänge zwischen den persönlichen Hintergründen und Einstellungen, Kontextbedingungen des Studiums (u. a. akademische und soziale Integration nach Tinto, 1993, aber auch z. B. die Hochschulinfrastruktur, über die zusätzlich Merkmale erhoben werden) sowie dem Handeln der Studierenden in Bezug auf digitale Medien und das Studium. Neben weiteren Erkenntnissen zur Bedeutung von persönlichen und sozialen

Einflussfaktoren für den Studienerfolg werden Einblicke in die Hintergründe des Medienhandelns Studierender erwartet.

Literatur

Bandura, A. (1986). *Social foundations of thought and action: A social cognitive perspective*. Englewood Cliffs, NJ: Princeton-Hall.

Brahm, T. & Jenert, T. (2015). On the assessment of attitudes towards studying – Development and validation of a questionnaire. *Learning and Individual Differences, 43*, 233–242. doi: 10.1016/j.lindif.2015.08.019

Grosch, M. (2012). *Mediennutzung im Studium: Eine empirische Untersuchung am Karlsruher Institut für Technologie*. Aachen, Deutschland: Shaker.

Grosch, M. & Gidion, G. (2011). *Mediennutzungsgewohnheiten im Wandel: Ergebnisse einer Befragung zur studiumsbezogenen Mediennutzung*. Karlsruhe, Deutschland: KIT Scientific Publishing.

Leichsenring, H. (2011). *CHE-Quest-Ein Fragebogen zum Adaptionprozess zwischen Studierenden und Hochschule - Entwicklung und Test des Fragebogens*. Online verfügbar unter <https://d-nb.info/101390978X/34>

Persike, M. & Friedrich, J.-D. (2016). *Lernen mit digitalen Medien aus Studierendenperspektive. Sonderauswertung aus dem CHE Hochschulranking für die deutschen Hochschulen* (Arbeitspapier Nr. 17). Berlin, Deutschland: Hochschulforum Digitalisierung. Abruf unter https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/HFD_AP_Nr_17_Lernen_mit_digitalen_Medien_aus_Studierendenperspektive.pdf (letzter Zugriff am 22.11.2017)

Schwarzer, R. & Jerusalem, M. (2010). The general self-efficacy scale (GSE). *Anxiety, Stress, and Coping, 12*, 329–345.

- Tinto, V. (1993). *Leaving college: Rethinking the causes and cures of student attrition* (2. ed., 4. print Aufl.). Chicago, IL: University of Chicago.
- Weiser, D. A. & Riggio, H. R. (2010). Family background and academic achievement: Does self-efficacy mediate outcomes? *Social Psychology of Education, 13*, 367–383. doi: 10.1007/s11218-010-9115-1.
- Zawacki-Richter, O. (2015). Zur Mediennutzung im Studium – unter besonderer Berücksichtigung heterogener Studierender. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 18*, 527–549. doi: 10.1007/s11618-015-0618-6
- Zawacki-Richter, O., Dolch, C. & Müskens, W. (2017). Weniger ist mehr? Studentische Mediennutzung im Wandel. *Synergie: Fachmagazin für Digitalisierung in der Lehre, 3*, 70–73.
- Zawacki-Richter, O., Müskens, W., Krause, U., Alturki, U. & Aldraiweesh, A. (2015). Student media usage patterns and non-traditional learning in higher education. *The International Review of Research in Open and Distributed Learning, 16* (2).